



Die Kleinen freuen sich bereits auf das Jubiläumsfest. Bild zVg

Das muss gefeiert werden!

Die Spielgruppe Schwanden feiert ihr 30-jähriges Bestehen. Gross und Klein sind zu einem lustigen Fest eingeladen.

eing. Bereits seit 30 Jahren gibt es die Spielgruppe Schwanden. Viele Kinder durften in dieser langen Zeit spielen, basteln, singen und fröhlich sein.

Mit unserem Jubiläumsfest wollen wir nicht nur die Vergangenheit würdigen, sondern auch einen Blick in die Zukunft richten. Unser übergeordnetes Ziel ist es weiterhin, den Kindern mit der Spielgruppe viel Freude im Spiel und im Zusammensein mit ande-

ren Kindern zu bereiten. Dazu gehört, dass sich ausgebildete Spielgruppenleiterinnen kompetent um die Kinder kümmern, sie begleiten, unterstützen und fördern und ihnen so in einem ansprechenden Umfeld Gelegenheit bieten, sich zu entwickeln und zu entfalten. Wir freuen uns sehr, dass die Spielgruppe Schwanden seit 30 Jahren erfolgreich Kinder von zweieinhalb bis vier Jahren begleitet und freuen uns weiterhin auf diese

spannende Aufgabe. Es warten viele Überraschungen auf Sie und natürlich auf die Kinder. So zum Beispiel Kinder Zumba (14.15 Uhr und 15.15 Uhr), fischen, Büchsen werfen, Schminken, ein Turn-Parcours, Ballon- und Malwettbewerb mit tollen Preisen, Spiel, Spass und Spannung. Bei Hunger oder Durst kann man sich in unserer Kaffee-Stube mit Hot-Dogs und feinen Kuchen, Kaffee und Getränken verpflegen. Kommen Sie doch auch vorbei – feiern Sie mit uns.

Jubiläumsfest am Mittwoch, 14. September, 14 bis 16 Uhr, in der Turnhalle Schwanden

Vierfach beflügelter Musikwochen-Auftakt

eing. Am Samstag eröffnete die 81. Musikwoche Braunwald mit einem opulenten Konzert des Gershwin Piano Quartetts vor viel Publikum im Fabriksaal der Spinnerei Linthpark Linthal.

Der stillgelegte Fabriksaal war ein ungewöhnlicher, inspirierender Konzertort – zum ersten Mal eröffnet die Musikwoche Braunwald im Tale. Bereits das Vorprogramm mit einem Jugendkonzert am Freitagnachmittag war ein voller Erfolg. An die 200 Kinder lauschten aufmerksam und interessiert dem Spiel und der Moderation der vier Pianisten Mischa Cheung, André Desponds, Stefan Wirth und Benjamin Engeli auf der grossen Holzbühne. Am Samstagabend kamen dann Klassik- und Jazzfans voll auf ihre Kosten. Der erste Programmteil enthielt berühmte Werke wie Paul Dukas «Zauberlehrling», Sätze aus der Nussknackersuite von Tschai-

kowsky, Richard Wagners Walkürenritt und Isoldes Liebestod. Nach der Pause ging es weiter mit George Gershwin, Cole Porter, Leonard Bernstein. Quartettbesetzung und Soli der einzelnen Pianisten wechselten sich ab. Die vier sind nicht nur Tastenvirtuosen, sondern auch geniale Arrangeure. Sie bauten allerlei Tricks in und um die Instrumente ein, wie zum Beispiel durch Knetgummimasse gedämpfte Klänge, gezupfte und mit Hämmerchen angeschlagene Saiten, Accessoires wie Hupe und Triangel. Am Sonntag gab es wieder eine Novität: In drei Konzerten an verschiedenen Orten in Braunwald liess das Marcel Oetiker Trio live eine Komposition entstehen – angereichert mit Tonaufnahmen aus der Umgebung. Für die zweite Wochenhälfte stehen noch ein paar vielversprechende Konzerte auf dem Programm: So am Donnerstag um 10.30 Uhr

mit dem Ensemble ROA (Flöte, Klavier, Gesang), um 16.30 Uhr mit dem Duo Tarara (Klavier und Violine), am Abend um 20 Uhr Trionova mit Rahel Cunz (Violine), Nicolas Corti (Viola) und Cobus Swanepol (Cello). Freitag dann das Schlusskonzert: «Acis und Galatea», Oper von Georg Friedrich Händel mit dem Singwochenchor und dem Ensemble La Fontaine unter Leitung von Reto Cunz.

ANZEIGE

Verbindet
Generationen

www.ref-schwanden.ch